

WSV-Mitgliederinfo 2021 nur online



Wir wünschen allen WSV'lern
ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest sowie einen guten
Rutsch ins Jahr 2022. *Der Vorstand*



*„Nimm Dir Zeit! Leben heißt unterwegs zu
sein, nicht möglichst schnell anzukommen“.*

Ehrenabend 2021

Ehrenabend beim WSV Lampertheim

Nach dem Ausfall des Ehrenabends 2020 aufgrund der Corona-Pandemie wartete auf die Verantwortlichen des Wassersportvereins eine Herausforderung. Bei etwa 70 Jubilaren und 30 Sportlern, die geehrt werden sollten, dazu die Angehörigen und verdiente Vereinsmitglieder war schnell klar, dass eine solchen Veranstaltung nicht auf Einmal durchgeführt werden konnte.



Am 23. Oktober fand deshalb die Sportlerehrung und die der jüngeren Jubilare statt, am 6. November schließlich die Ehrung der älteren langjährigen Mitglieder. Das Spektrum reichte dabei von 10 Jahren bis zu einer Mitgliedschaft im Verein von 70 Jahren.

Der 1. Vorsitzende Rainer Vetter, assistiert von Erika Gabler und Erika Fuchs, holte die anwesenden Jubilare nach Dauer der Mitgliedschaft auf die Bühne und überreichte ihnen die entsprechenden Urkunden, die Anstecknadel des Vereins sowie ein kleines Präsent. Für eine Mitgliedschaft von 50 Jahren wurden die entsprechenden Jubilare zum Ehrenmitglied ernannt.

Danach bedankte sich der Verein bei seinen vielen Trainern für die geleistete Arbeit, stellvertretend erhielten Dieter Brechenser (Leistungssport) und Hans Schlatter (Freizeitsport) als Anerkennung ein Präsent. Bei den übrigen Trainer hatte sich der Vorstand bereits gesondert bedankt.

Ehrenabend 2021



Zum Abschluß gab es für die anwesenden Gäste eine Weinprobe und ein reichhaltiges Bufett.

Rainer Vetter

Jubilare 2020/2021

10 Jahre

Felix Kroeger; Patricia Hermann; Sebastian Sand; Justine Sand-Soballa; Lisa Weidner; Lukas Roos; Jan Stöckigt; Luis Viehöver; Bastian Lulay; Riccarda Lulay; Johanna Leppich; Rainer Weinheimer; Kurt Weiser; Jens Klingler; Nicole Viehöver; Jochen Viehöver; Nicholas Nickel; Inge Kern; Karola Anacker; Sonja Altenbach; Volker Altenbach; Celine Lortz; Tanja Jakob; Daniel Ramge; Gabi Walk

25 Jahre

Marco Brechenser; Manfred Boxheimer; Nadine Scholz; Rainer Scholz; Marlene Scholz; Marc Zimmer; Horst Schremser; Elvira Schremser; Cornelia Lang; Benjamin Kumpf; Tobias Alberstadt; Nico Kruczek; Manfred Glaser; Manfred Reinhardt; Margitta Reinhardt; Nicole Reinhardt; Alexander Merkt; Felix Horstfeld; Fabian Horstfeld; Reinhart Moos; Friedrich Lutz; Jan Heilmann

Ehrenabend 2021

40 Jahre

Dirk Moos; Klaus Redig; Ludwig Weidenauer; Bernd Kieser; Karl-Heinz Werner; Andreas Alberstadt; Steffen Zimmer

50 Jahre

Ralf Redig; Willi Gabler; Helmut Hartmann; Hans Fellner; Bernd Lerch; Bernd Karb; Klaus Roos; Ralf Kratz; Achim Sieveritz

60 Jahre

Hermann Biegel; Manfred Föbel; Werner Preiss; Guenther Wiegand

70 Jahre

Margarethe Fuchs

Herbstfest 2021

Am 23.Oktobe fand erstmals beim WSV ein Herbstfest statt. Grund waren der Ausfall des Ehrenabends 2020 und damit verbunden die große Zahl von Ehrungen, die bei 1 Veranstaltung nicht durchgeführt werden konnten.



So wurden in der voll besetzten Halle 30 Sportler für ihre Leistungen des Jahres 2021 geehrt, außerdem noch 12 Jubilare für ihre Vereins-treue.

Herbstfest 2021



Außerdem wurde 5 neue Rennkajaks getauft, als Taufpaten standen Bürgermeister Störmer, 1. Stadtrat Marius Schmidt, der scheidende Vorsitzende der Sportkommission Hans Schlatter sowie Simon Specht und Erika Gabler bereit.

Rainer Vetter



Deutsche Rangliste 2021

Eine Bundesrangliste im Kanurennsport ist schon etwas ganz besonderes, teilnehmen dürfen nur die Besten aus Deutschland. Das sind auf der einen Seite alle Sportler aus dem Bundeskader und die Landesverbände dürfen noch ihre besten Sportler nachmelden. Da kommt ein sehr erlesenes Teilnehmerfeld zusammen – nahezu alle Teilnehmer haben auch internationale Erfolge gesammelt. Juniorenweltmeister, Europameister, Weltmeister – alle treffen zum Teil in einem Vorlauf zusammen. Mittendrin die beiden Sportler des Wassersportverein Lampertheim Björn Barthel und Simon Specht, die sich sehr gut schlügen. Björn Barthel ist zur Zeit der beste Sprinter im Süddeutschen Raum, der Sprint geht im Kanurennsport über 200 Meter. Aber für die Sprintrangliste muss man dann auch auf 250 und 500 Meter an den Start gehen. In allen Rennen konnte Björn Barthel seine guten Trainingszeiten abrufen und fuhr auf den längeren Strecken in die B-Finals. Glänzen konnte er auf seiner Spezialstrecke, den 200 Metern, mit den Plätzen 7 und 8. Damit war er mittendrin in der deutschen Elite und damit in der Weltelite.



Deutsche Rangliste 2021

Simon Specht ist der Mann des WSV Lampertheim für die längeren Strecken. Bei ihm gingen die Strecken 250, 500 und zweimal die 1.000 Meter in die Rangliste ein. Für den 19-Jährigen, der im ersten Jahr in der Leistungsklasse an den Start geht, waren es ganz neue Erfahrungen. In den Nachwuchsklassen konnte er in den Vorläufen Kräfte sparen und dann in den Finals aufzutrumpfen. Jetzt in der Leistungsklasse kämpft er schon in den Vorläufen ums Überleben, einziges Ziel ist das Weiterkommen in die nächste Runde. Auch Simon Specht konnte unter Beweis stellen, dass er zu den besten Leistungsklasse-Fahrern in Deutschland gehört. Obwohl er um einen Platz in der U23-Nationalmannschaft kämpfte, musste er gegen die ganze Elite antreten. Vordere Plätze im Finale C waren gute Ergebnisse für den jungen Sportler. Im C-Finale über 1.000 Meter waren alle Medaillengewinner der letzten zwei Juniorenjahrgänge am Start und er erreichte eine guten fünften Platz. In der Gesamtrangliste in der U23 belegte er Platz 9 und wird erstmal keinen Platz im Nationalteam bekommen.

Björn Barthel wurde in der Sprintrangliste Siebter und dadurch hat er sich einen Platz bei den Finals 2021 erkämpft. Die Lampertheimer hoffen, dass Björn Barthel einige Runden übersteht und dadurch einen Fernsehauftritt bekommt.

Die Rangliste wurde unter sehr strengen Hygienemaßnahmen durchgeführt, alle Sportler waren in einer Jugendherberge untergebracht und durften diese nur für die Wettkämpfe verlassen. Auf der und an der Wettkampfstrecke waren nur Sportler und Trainer zugelassen, alle mussten auch im Freien Maske tragen.

Alle Kanusportler hoffen auf eine Wettkampfsaison 2021 mit vielen Rennen, erstmal abgesagt sind alle Rennen im Mai

Newsblog WSV Lampertheim

**Du möchtest keine Neuigkeiten mehr verpassen?
Du möchtest über alle wichtigen Termine informiert werden?**

Dann trete unserem neuen Newsblog des WSV bei. Jeder ist willkommen, egal ob Mitglied, Elternteil, Unterstützer oder Interessent.

Einfach den Code abscannen oder Mitglieder des Vorstands ansprechen.



Termine 2022

| | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Wegen Corona noch kein Termin | Kindermaskenball |
| Wegen Corona noch kein Termin | Mitgliederversammlung |
| Wegen Corona noch kein Termin | Saisoneroeffnung |
| Wegen Corona noch kein Termin | Vatertag |
| Wegen Corona noch kein Termin | Lampertheim Regatta |
| Wegen Corona noch kein Termin | Sommerfest mit Canadierrennen |
| Wegen Corona noch kein Termin | Ehrenabend |
| Wegen Corona noch kein Termin | Advents Kaffee |

Bitte entnehmt die aktuellen Termine von der Homepage:

<https://www.wsv-lampertheim.de/index.php/termine>

Info vom Webmaster

1. Bilder sollten nicht größer 200 KB haben
2. Den Text bitte in einem Word Dokument

Kontakt: Webmaster@wsv-lampertheim.de

Für die Homepage werden gerne Eure Berichte von unserem Webmaster Rainer Vetter entgegengenommen.

Schickt zu Euren Bildern bitte immer noch eine kurze Beschreibung mit!

Süddeutsche Meisterschaft im Kanurennsport 2021



Der erste Kanu-Wettkampf des Jahres 2021 war für den WSV Lampertheim gleich die Süddeutsche Meisterschaft und damit auch verbunden die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaften in Hamburg. Wegen Corona wurden die Wettkämpfe nach Altersklassen geteilt. Zuerst durften die Schüler A und die Jugend ihre Kräfte in Mannheim messen. Es zeigte sich, dass die Mannschaft des Wassersportvereins Lampertheim die Pandemiezeit so gut es ging genutzt hat, um ihre Leistungsfähigkeit zu erhalten. Zwölf Sportler konnten sich für die Deutsche Meisterschaften qualifizieren, und fast alle WSVler gingen mit einer Medaille nach Hause.

Das größte Pensum musste die männliche Jugend absolvieren. Da die Meisterschaft auf zwei Tage verkürzt wurde, bedeuteten sieben Rennen am Tag ein hartes Stück Arbeit. Im Kajakeiner kamen mit Jonathan Hintz, Matteo Lunkenstein und Mattheo Herrmann gleich drei WSV-Sportler ins Finale über die Strecken 200, 500 und 1000 Meter. Die beste Platzierung erreichte Jonathan Hintz mit einem vierten Rang. Auch in den Zweierrennen waren mit Jonathan Hintz und Tim Walter sowie Matteo Lunkenstein und Mattheo Herrmann immer zwei Boote des Wassersportvereins im Finale. Pech hatte der dritte Zweier, der es nur um wenige Zehntelsekunden nicht ins Finale schaffte. Im Zweier über die 500-Meter-Strecke erkämpften sich Jonathan Hintz und Timm Walter die erste Medaille für das Team.

Auch im anschließenden Viererrennen gab es für Jonathan Hintz, Tim Walter, Matteo Lunkenstein und Mattheo Herrmann eine Bronzemedaille. Zum großen Schlag holten die Jungs in den abschließenden Langstreckenrennen aus: Hier gab es Gold für den Vierer, und der Zweier mit Till Wernz und Johannes Spranger holte sich überraschend die Silbermedaille.

Die weiblichen Jugendfahrerinnen Anna Hofmann und Marlene Görling waren sehr konstant in ihren Rennen. Im Zweier errang sie über 200, 500 und 5000 Meter jeweils die Bronzemedaille. Auch in den Einerrennen lief es gut für die Lampertheimer Mädels: Sie kamen in alle Finals und belegten Plätze im Mittelfeld.

Die Schüler des Wassersportvereins fahren 2021 für die hessische Landesmannschaft: das Kajakteam (KT) Hessen. Die weiblichen Schülerrinnen Cara di Virgilio und Franka Wernz erreichten auf der Kurzstrecke die Finals. Auch sie hatten ihr Highlight auf der Langstrecke, wo sie Bronze über 2000 Meter errangen.

Die Jungs kamen auch in den Kleinbooten in die Finalrennen. Im 2er waren sie durch Lenny Schüttler und Linus Sprintz sowie Alessandro Paterna mit seinen Partner aus dem KT Hessen vertreten. Sehr gut waren auch die Leistungen im Kanumehrkampf. Bei den Jungs errang Lenny Schüttler Platz vier und Alessandro Paterna Rang acht. Damit konnten sie sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Linus Sprintz und Lenny Schüttler saßen im ersten Vierer des KT Hessen und wurden auf der 500-Meter-Strecke knapp geschlagene Zweite, Alessandro Paterna wurde im zweiten Hessenboot Vierter. Auch bei den Schülerjungs lief es auf der Langstrecke top: So sprang die Goldmedaille im Vierer für Lenny Schüttler und Linus Sprintz heraus. Platz fünf für Alessandro Paterna und Platz sieben für Paul Gutschalk gab es im Kajakeiner. Als nächstes Highlight steht nun die Deutsche Meisterschaft an, für die nun die Vorbereitung startet

Kanu Deutsche Meisterschaft 2021 in HH

Die Deutsche Meisterschaften im Kanurennsport standen auch 2021 unter einem besonderen Stern. Das Hygienekonzept wollte es, dass die ersten vier Tage Schüler und Jugend in Hamburg und anschließend Junioren und Leistungsklasse an den Start gingen. Das WSV-Team war mit 15 Sportlern an der Elbe und erreichte viele Finalrennen.

Bei der männlichen Jugend zeigte Jonathan Hinz, dass er seine guten Trainingszeiten auch im Wettkampf umsetzen kann. Im Kajakeiner über 500 Meter wurde er im Semifinale um 12 Hundertstel auf Platz 4 verdrängt und kam ganz knapp nicht ins Finale. Auf der 1000-Meter-Strecke wollte er es unbedingt besser machen und fuhr ein sehr beherztes Rennen im Semifinale. Er siegte in diesem Rennen. Im Finale erlangte er einen sehr guten achten Platz. Auf der Langstrecke fuhr die WSV-Jugendmannschaft im Vierer, in diesem Rennen wurden in den letzten Jahren oft mit allen Mitteln gekämpft – auch unfairen.

Dieses Jahr lief es glücklicherweise ohne besondere Vorkommnisse ab. Jonathan Hinz, Tim Walter, Matteo Lunkenstein und Mattheo Herrmann fuhren ein gutes Rennen und belegten Platz 6. In dem großen Feld im Kajakzweier über die 5.000 Meter mussten sich Till Wernz und Johannes Spranger erstmal zurecht finden, schließlich war es auch ihr erstes Rennen über diese Strecke. Nach 1.000 Metern waren sie gut im Rennen und belegten im Ziel den 9. Rang. Bei den Jugendfahrerinnen Marlene Göring und Anna Hofmann, die im ersten Jahr in dieser Klasse sind, lief nicht alles nach Plan. Nach guten Rennen über die Kurzstreckendistanzen in den Semifinals wollten sie auf der Langstrecke im Zweier nochmals ihr Talent zeigen. Leider war dieses Vorhaben durch eine Karambolage und einer Kenterung schon nach 200 Metern beendet. Bei den Schüler A, die auch die jüngsten in Klasse sind, lief es durchwachsen. Im Zweier gab es eine neunten Platz für Cara di Virgilio und Franka Wernz. Die Jungs zeigten ihre besten Rennen über 100 Meter, hier belegte Alessandro Paterna Platz 18 und Lenny Schüttler Platz 21.

In der Leistungsklasse nutzen nur die zwei Jüngsten im WSV Team ihre Starberechtigung für die Deutsche Meisterschaft. Über die 200-Meter-Vorläufe im Zweier lief es super und Marcel Blum und Simon Specht erreichten das Finale. In diesem Finale ginge wieder äußerst knapp zu und diesmal war das Lampertheimer Duo nur um 8 Hundertstel geschlagen auf dem Platz 4.

Auch auf der 500-Meter-Strecke lief es gut für die Lampertheimer LK-Fahrer. Alle Rennen waren voll mit Olympiasiegern und Weltmeistern, hier muss man es erstmal schaffen, die Finals zu erreichen. Die Lampertheimer schafften es im Zweier und auch im Einer. Der Einer wurde für Simon Specht wieder zu einer Zitterpartie – nach einem tollen Rennen von ihm im Semifinale musste das Zielfoto mehrfach ausgewertet werden. Zum Schluss gab es Zeitgleichheit für zwei Sportler und Simon Specht hatte das Finale der besten Deutschen Einerfahrer erreicht. Auch das Finale ging Simon Specht beherzt an und fuhr in der Spurze mit – wieder war es ein ganz knapper Zieleinlauf und Simon Specht konnte sich über einen tollen Platz 6 freuen. Den Abschluss für das WSV-Team wird die Hessenmeisterschaft in Kassel bilden, man freut sich nochmal starten zu dürfen in den nicht leichten Jahren für den Leistungssport .



Hessische Kanurennsport-Meisterschaft in Kassel 2021



Die Hessenmeisterschaften im Kanurennsport fanden in Kassel auf der Fulda statt. Der Wassersportverein (WSV) Lampertheim reiste mit einem großen Team zu den beiden Wettkampftagen an. Und die dort erzielten Leistungen konnten sich sehen lasse: Der WSV baute seine Vormachtstellung in Hessen weiter aus und errang 46 von 67 möglichen Siegen. Möglich war das nur, weil die Spargelstädter in allen Altersklassen gut besetzt sind. Bei den Achtjährigen gingen zwei Neulinge an den Start: Mael Müller erreichte alle Meistertitel bei den Jungs, und Lucia Reetz war bei den Mädchen nicht zu schlagen. Weitere Titel holen bei den Jungs Hendrik Stiller (Altersklasse 11) und Lya Strähle bei den Mädels AK12.

Dass in den Mannschaftsbooten alle möglichen Titel an den WSV gingen, überraschte selbst die Lampertheimer Trainer. Im Kajakzweier weiblich Schüler B paddelten Lya Strähle/Lilly Steger auf Platz eins über 200 und 500 Meter. Bei den männlichen Schülern C gewannen Leon Brauch/Felix Pott, und bei den Schülern B waren Henrik Stiller/Jan Ringel nicht zu schlagen. Auch der Sieg im Kajakvierer ging nach Lamperheim.

Eine Klasse höher bei den Schülern A lief es ebenfalls gut für die Lampertheimer. Cara di Virgilio und Franka Wernz errangen sechs Meistertitel, und die männlichen Schüler Lenny Schüttler und Alessandro Partena waren viermal erfolgreich.

In der weiblichen Jugend war Anna Hoffmann dreimal am Start, und dreimal ging sie als Erste über die Ziellinie. Die männliche Jugend des Wassersportvereins dominierten die Rennen im K1.

Über 500 Meter der männlichen Jugend waren nur Sportler des WSV im Finale, und sie kamen in der Reihenfolge Jonathan Hintz, Matteo Lunkenbein, Mattheo Hermann, Tim Walter, Johannes Spranger und Till Wernz ins Ziel. Bei dieser Überlegenheit in den Einerrennen wurden auch in den Mannschaftsbooten auf allen Strecken die Medaillen unter den Lamperheimer Jungs verteilt. Insgesamt kamen sie zu sieben Meistertiteln.

In der Juniorenklasse war Philipp Reiber das Maß der Dinge. Er gewann die Einerrennen über 200, 500 und 5000 Meter. Im Zweier konnte sich Philipp Reiber über 200 Meter mit Leon Bucher den Sieg sichern.

Über die 500-Meter-Strecke im Kajakzweier gab es eine große Überraschung. Hier gewannen Till Wernz und Johannes. Ungeschlagen blieb auch Simon Specht: Er feierte fünf Siege.



Arbeitseinsatz Herbst 2021

Wie immer, wenn der Wassersportverein um Hilfe bittet, kamen zahlreiche Helfer zum Vereinsgelände. Auf dem Plan standen die Vorbereitungen für unseren geplanten Pavillon, verbunden mit umfangreichen Erdbewegungen, verfestigen des Untergrundes und schließlich das Verlegen der Bodenplatten.

Darüber hinaus mussten Hecken und Pflanzen zurück geschnitten werden, alle Boxen wurden entrümpelt, gereinigt und aufgeräumt, am Klettergerüst musste der Untergrund aufbereitet werden, außerdem wurde die Umrandung der Boulebahn erweitert.

Im Anschluß gab es für die Helfer einen Imbiß zur Stärkung.





Paddeltour nach Oppenheim 2021

Kanutour Samstag 25. September – Sonntag 26. September

An irgendeinem Dienstag im Juli nach dem Paddeln hat der Ivo angezeigt, mal wieder so eine Tour wie letztes Jahr zu machen. Der Termin, an dem die Meisten konnten, war dann 25./26. September.

Dabei waren 9 Dienstagspaddler: Andreas Leppich, Claus Müller, Ivo Würr, Lutz Albrecht, Rainer Vetter, Rolf Diehlmann, Steffen Frank, Steffen Zimmer und Thomas Wernz.

Die Tour startet am Samstag um 8.30 Uhr und endet in Oppenheim um 16.30 Uhr.

Paddelstrecke: 42 km.

Jeder fährt einen Einerkajak.

Geplant ist die 1. Etappe vom WSV bis nach Biebesheim (28 km), Mittagessen im Restaurant „Zum Bootshaus“, danach die 2. Etappe bis zum Strandbad in Oppenheim

1. Kapitel: Freitag, 24. September 2021

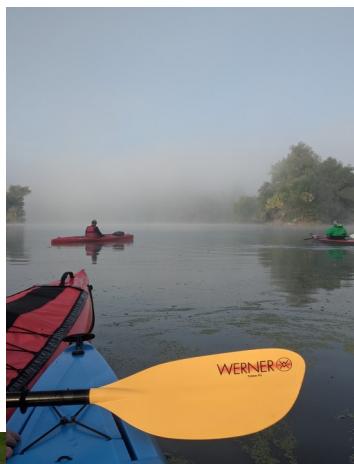
Treffpunkt war am Freitag Mittag. Jeder musste seine persönliche Ausrüstung (Zelt, Schlafsack, Kleidung, Getränke u.s.w.) für die Übernachtung in Oppenheim im Vereinsbus deponieren.



2. Kapitel: Samstag, 25. September 2021

Treffpunkt 8.00 Uhr beim WSV, Aktion Boote aufrödeln.

Der Morgen am Altrhein präsentierte sich mystisch und geheimnisvoll. Nebelschwaden ziehen über das Wasser, welches man aufgrund des Algenteppichs und Lagen von Wasserlinsen nur als grüne Fläche erkennen konnte. Es sieht aus wie eine Wiese im Nebel. Ein Reiher schreit, Enten und Gänse schwimmen durch die grüne Pampe und ziehen dunkle Spuren trüben Wassers hinter sich her.



Viele von uns genießen den Anblick, während Ivo , der noch eine Kiste mit Berlinern verteilt hat, mit seinem Aufblasboot beschäftigt ist und Rainer seinen Modulbauweise einer zusammensetzt. Um 8.30 Uhr sind wir dann alle auf dem Wasser und paddeln durch die „grüne Hölle“ Richtung Neurhein. Am „Loch“ löst sich das grüne Zeug langsam auf, am Kanal ist es weg. Aber der Nebel wird dichter. Plötzlich taucht vor uns ein Frachter aus dem Nebel auf, der langsam Richtung Hafen tuckert. Platz ist, aber genug um vorbei zu kommen. Wir erreichen die Mündung und der Nebel wird immer undurchsichtiger. Alle Geräusche scheinen gedämpft, selbst das Tuckern der Schiffe.

Paddeltour nach Oppenheim 2021

Wir fahren in den Strom ein. Bei der Scherströmung an der Mündung muss man etwas aufpassen, es gibt aber keine Probleme. Steffen Z. und Rolf fahren voraus. Wir paddeln am rechten Ufer außerhalb der Fahrinne. Von den Anderen weiter hinten sieht man nichts, obwohl es nur einige wenige Meter sein können. Plötzlich ertönt penetrant das Nebelhorn eines Frachtschiffes über eine längere Zeit. Ist etwas passiert? Eine Havarie? Steffen und Rolf halten, warten und warten, bis sich nach einiger Zeit die schemenhaften Gestalten unserer Gruppe aus den Nebelschwaden herausschälen. Als erstes abzählen, alle da, es ist nichts passiert. Wie sich anschließend herausstellt war die Begegnung mit dem Frachter – es ist ein Bergauffahrer – eher harmlos aber von verbalen Kommentaren beiderseits begleitet, auf deren Wortlaut hier nicht näher eingegangen wird.

Weiter geht's, der Nebel wird langsam lichter. Man erkennt die Nibelungenbrücke Worms. Nachdem wir diese passiert haben ist der Nebel verschwunden und strahlend blauer Himmel lacht uns entgegen. Die Sonne scheint und wärmt auch die Gemüter.

Wir paddeln Rheindürkheim entgegen. Die linksrheinische Industrielandschaft mit viel Chemie bringen wir hinter uns, das Ufer wird wieder naturnaher Am Faudi (Restaurant Rheinfähre) vorbei – war eh noch zu – legen wir linksrheinisch auf einer Sandbank mit Bachmündung in den Rhein an und machen Pause.



Die große Sandbank beim Faudi ist z.Zt. gesperrt, weil seltene Bodenbrüter dort „auf Durchreise“ sind. Bei dieser Gelegenheit entledigen wir uns auch einiger wärmender Kleidungsstücke, die am kalten Morgen noch vonnöten waren und füllen auch unsere Speicher in flüssiger und fester Form wieder auf.



Die nächste Etappe führt uns nach Biebesheim, 2 km hinter Gernsheim. Beim Gernsheimer Hafen wird Rolf von der Wasserschutzpolizei mit Blaulicht angehalten und von einer netten jungen Beamten höflich gebeten, seine Mannschaft auf ein vorsichtiges Queren der Rheins hinzuweisen. Danach rasten wir im Restaurant „Bootshaus“. Rolf hat einen Tisch für unser Mittagessen reserviert. Die Ausstiegsstelle ist gewöhnungsbedürftig: Steinufer, wie es halt entlang des Rheins vorhanden ist. Aber die Wirtschaft ruft und wir schaffen das Ausbooten. Ob das später mit dem Einbooten klappt, bleibt abzuwarten. Das Mittagessen ist gut und reichhaltig, alle werden satt. Auch der Wirt freut sich. Das Einbooten klappt dann fast besser als das Ausbooten. Den PE-Booten macht die Rutscherei auf den Ufersteinen weniger aus als den Booten von Lutz und Rolf, die aus GFK sind. Vereinzelte Schrammen müssen hingenommen werden. Einige Schwierigkeiten bringt auch der Wellenschlag von den „Wasserposern“ mit ihren PS-Protz-Booten, die gegen Nachmittag immer mehr werden.

Paddeltour nach Oppenheim 2021

Aber nun sind wir wieder alle auf dem Strom zusammen und „strömen“ rheinabwärts unserem Ziel entgegen. Vor uns liegen noch einige Flusskilometer. Vorbei am Eicher Loch passieren wir die Einfahrt des Kühkopfes. Diesen alten Rheinarm durchfahren wir nicht, denn das würde unseren Zeitrahmen sprengen. Das nehmen wir uns für ein Andermal vor. Am rechten Ufer entdecken wir eine kleine Bucht mit Sandbank. Diese wird von „Gezeiten“ erfasst, sobald Frachtschiffe daran vorbeifahren. Man paddelt bei „Flut“ ein und wenn der Frachter vorbei ist gibt's „Ebbe“ und man kann trockenen Fusses aus dem Boot steigen. Aber schnell, die „Flut“ kommt gleich wieder. Dort machen wir unsere Kaffeepause in Form von diversen Obstbränden.



Paddeltour nach Oppenheim 2021

Nach kurzer Erholung paddeln wir weiter. Die bekannte Kirche von Oppenheim ist schon zu sehen. Es sind aber noch 7 km bis zum Ziel. Noch eine Rheinkurve nach Westen, schon ist der langgezogene Strand des Rheinstrandbades vor uns. Viele Leute, Familien, Kinder, Sonnenanbeter usw. bevölkern den Strand. Kein Wunder bei diesem Superwetter heute. Einige baden, andere liegen in der Sonne, es ist wie in Italien! Wir erregen Aufmerksamkeit, als wir mit unseren Kajaks anlegen, besonders bei den Kindern.



Nun heißt es arbeiten. Bootsanhänger vom Parkplatz holen, Boote aufladen und festzurren, Zelte, Schlafsäcke usw. zum Zeltplatz schleppen, nasse Klamotten aufhängen, Anhänger wieder zum Parkplatz schieben, Zelte aufbauen, der übliche Rödelkram wie bei jeder Paddeltour.



Paddeltour nach Oppenheim 2021

Nach getaner Arbeit ist gemütliches Beisammensitzen und Erzählen angesagt, unterstützt durch im Bus gelagertes Hopfengebräu und dem von Lutz spendierten Becherovka sowie den restlichen Obstbränden. Die Zeit bis zum Abendessen im Rheinrestaurant „Steckler“ um 19.00 Uhr muss ja überbrückt werden. Rolf hatte einen Tisch für uns reserviert. Tolles Ambiente auf der Rheinterrasse, Essen, Getränke und Service sind zu empfehlen. Wir genießen den Abend, bis uns die Müdigkeit in die Zelte befördert. Ein super Tag geht zu Ende.



3. Kapitel: Sonntag, 26. September 2021

Verrückte baden um 7.00 Uhr kurz vor Sonnenaufgang am Strand (Lutz und Ivo). Die Sonne geht gerade im Osten über dem Odenwald auf und es ist noch frisch. Die Natur erwacht, die Vögel beginnen ihr Pfeifkonzert. Die Zelte werden abgebaut und mit der übrigen Ausrüstung im WSV-Bus verstaut. Dann sitzen wir in der Morgensonne, bis gegen 9.00 Uhr auf der Terrasse das Frühstück serviert wird.



Es gibt
alles,
vom



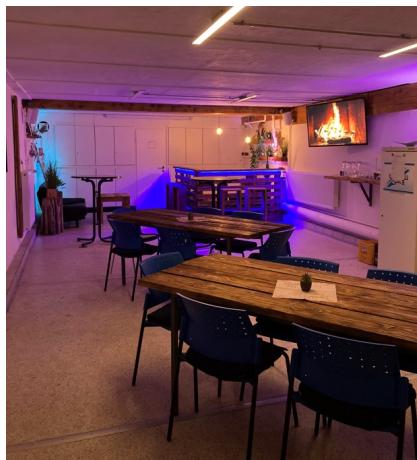
Bauernfrühstück mit Schinken und Eiern bis zum süßen Frühstück mit Croissants und Marmelade, dazu Brötchen, Brot, Kaffee, Cappuccino, Säfte usw. usw. Alle sind satt und glücklich, wozu auch das nette Personal beiträgt.

Rolf Dielmann

24

9er Box nach dem Umbau

Nach mehrmonatigem Umbau der 9er Box steht diese wieder seit Anfang des Jahres für Gruppen und Veranstaltungen zur Verfügung. Neben einer neuen Decke, dimmbaren LED-Leuchten, selbstgebauten Tischen, Stühlen und einer Bar, verfügt die 9er Box nun auch über eine kleine Couch und einen Fernseher. Ein neuer Boden ist auch bereits geplant.



Macht euch gerne selbst ein Bild von der „neuen“ 9er Box, z.B. am nächsten Vereinsabend, welcher immer am letzten Samstag im Monat stattfindet

Lukas Heilmann

!Save the Date!

Vereinsabend jeden letzten Samstag im Monat ab 18:00 Uhr



Jeden letzten Samstag im Monat laden wir alle Mitglieder*innen und deren Anhang herzlich zu unserem Vereinsabend in die 9er Box des Wassersportvereins ein. Jeder ist willkommen, egal ob jung oder alt. Der nächste Termin dieser Serie wird am 25.12.2021 stattfinden.

Neben günstigen Getränken, geselligem Beisammensein und netten Gesprächen, sind wir natürlich gespannt, was die Abende sonst noch für uns bereithalten.

Wir freuen uns auf euch!

Sei immer besser informiert mit unserem Newsblog



Weihnachtsfeier am Altrhein 2021

Dieses Jahr konnte die Altrhein Feier beim WSV unter Einhaltung der gültigen Abstands- und Hygieneregeln wieder stattfinden.

Wie auch in den Jahren zuvor -wie kann es anders sein - hat unser Eventmanager Andreas Adler von der Polo Gruppe die Regie übernommen und ein Team von 10 Leute zusammen getrommelt. Am Tag zuvor hat sich dann dieser Kreis von „Schnipplern“ in der 9er Box getroffen.

Nach fast 2 Std. waren über 10 kg Zwiebeln, 10 kg Kartoffeln und 5 kg Fleisch mit Unmengen von Paprika zerkleinert worden. Diese Zutaten wurden kurzerhand vom Experten zu einer genialen Gulasch Suppe verarbeitet. Mit Hausmacher Wurstplatte wurde der Vorbereitungsabend dann gemütlich beendet.

Am Samstag traf man sich zum Aufbau und um 17:00 kamen auch schon die ersten Gäste mit einem riesigen Kohldampf. Um die berühmte „Pennerton“ herum mit einem großen Lagerfeuer und tollem Wetter, ist es ein toller Abend geworden und eine gelungene Veranstaltung. Somit hatte man wieder Gelegenheit gehabt, viele

Gesichter wieder zu sehen. Bis spät in die Nacht war die gute Stimmung rund um den WSV in gebührenden Abstand zu spüren. Ein süffiger Glühwein und ein spezieller Jägerpunsch von Andreas haben ihr Übriges

dazu beigetragen. Natürlich gab es auch Kinderpunsch und Anti Alkoholische Getränke.



Weihnachtsfeier am Altrhein 2021



DANK an alle Helfer und WSV'ler, die mitgeholfen haben ,
den Abend vorzubereiten.

DANKE an alle Spender die unser „Spenden -Boot“ reichlich fütterten! Stefan Sand

Wassersportler fahren international

Marcel Blum bei EM am Start / Björn Barthel für WM nominiert

Die Sportler Marcel Blum und Björn Barthel vom Wassersportverein sind im Wildwasser weiter sehr erfolgreich. Marcel Blum hat sich in einer harten Qualifikation im Wildwasser für das Sprintteam durchgesetzt. Er fährt am Wochenende in der Deutschen U23-Mannschaft um die Medaillen, in Solkan (Slowenien) geht es um die Europameistertitel. Die Titel werden in drei Läufen vergeben, nach zwei Vorrennen kommen die zeitschnellsten zwölf Sportler ins Finale, die dann den Europameistertitel unter sich ausmachen. Marcel Blum fährt im Sprintteam und muss möglichst schnell die Wildwasserstrecke runterkommen. Die Strecke zu bewältigen dauert circa 30 Sekunden und es werden Zehntelsekunden über die Platzierungen entscheiden.

Björn Bartel wird Deutschland bei den Weltmeisterschaften der Herren-Leistungsklasse vertreten. Seine Qualifikation war auf dem Wildwasserkanal in Sömmerda, eine schwere Strecke, die für Slalomwettkämpfe gebaut wurde, aber auch für die Wildwasserrennsportler im Sprint gut geeignet ist. Björn Barthel belegte dort den dritten Platz und wurde für das deutsche Team nominiert. Er hat nun noch harte Trainingswochen vor sich, um sich auf die Weltmeisterschaften vorzubereiten. Die Weltmeisterschaft wird vom 21. bis 26. September in Bratislava stattfindet. Beide Sportler haben schon viele Erfolge 2021 für den Wassersportverein Lampertheim im Kanurennsport eingefahren und nun geht es bei der EM oder WM darum, sich gute Platzierungen zu erkämpfen.



Hier findet Ihr die Bilder aus 2021
Bilder (wsv-lampertheim.de)



Geburtstage 2022

Wir wünschen allen Geburtstagskindern im Jahr 2022 alles erdenklich Gute sowie viel Glück und Gesundheit



Happy Birthday!

Aus Datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir keine Geburtstagsliste veröffentlichen. Wir bitten alle Vereinsmitglieder um Verständnis.

Frohe Festtage



IMPRESSUM



Mitgliederinfo

Die Mitgliederinfo erscheint Jährlich. Sonderausgaben werden nach Bedarf aufgelegt. Beiträge für die Mitgliederzeitung können jederzeit eingereicht werden. Wir freuen uns darauf.

Ihre Redaktion.

Herausgeber:

Wassersportverein 1929 e. V.

Stefan Sand

Tel.: 06206-57928

Email: mitgliederinfo@wsv-lampertheim.de

Hinweis:

diese Ausgabe der Mitgliederinfo kann unter „Mitgliederinfo“ auf der WSV - Homepage abgerufen werden.

WWW.WSV-Lampertheim.de

Im Jahr 2021 wurde wegen Corona die WSV Info erneut nicht per Post verteilt und nur online veröffentlicht.